

Kreis-Blatt

für den Kreis Gr. Werder

Bezugspreis monatlich 1,30 Danziger Gulden.

Nr. 24

Neuteich, den 13. Juni

1929

Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 1.

Sommerferien.

Die diesjährigen Sommerferien für die ländlichen Volksschulen des Kreises werden im Einvernehmen mit dem Herrn Schulrat wie folgt festgesetzt:

Dauer der Ferien: 32 Tage.

Schluß des Unterrichts: Sonnabend, den 29. Juni d. Js.

Beginn des Unterrichts: Donnerstag, den 1. August d. Js.

Dieserjenige Schulkörper, die eine Aenderung der Lage der Ferien wünschen, werden ersucht, entsprechende begründete Anträge an mich durch die Hand des Herrn Schulrats bis zum 25. 6. d. Js. zu richten.

Später eingefandte Anträge können nicht berücksichtigt werden.
Tiegenhof, den 10. Juni 1929.

Der Landrat.

Nr. 2.

Betrifft: Prüfung der Minimax-Handfeuerlöcher.

Durch Beauftragte der Minimax-Export-Kompagnie in Danzig werden in nächster Zeit die im Kreise befindlichen Minimax-Handfeuerlöcher einer kostenlosen Nachprüfung unterzogen werden. Diese Prüfung ist durch den starken Frost im letzten Winter unbedingt erforderlich geworden, damit die Gesellschaft ihren Gewährleistungen, Erfatz der verbrauchten Füllungen bei ihren Normaltypen, nachkommen kann. Da es im Interesse der Minimax-Besitzer und des gesamten Feuerlöschwesens liegt, wenn die Löcher geprüft werden, bitte ich die Minimax-Besitzer, den Prüfungsbeamten sämtliche vorhandenen Minimax-Löcher zur Nachprüfung vorzulegen, damit die Sicherheit besteht, daß die Löcher auch wirklich gebrauchsfertig sind. Es ist mehrmals die Erfahrung gemacht worden, daß die Minimax-Feuerlöcher leer gepreßt und leichtfertiger Weise wieder aufgehängt wurden, so daß bei einer wirklichen Gefahr die Löcher nicht gebrauchsfertig waren.

Ich mache nochmals darauf aufmerksam, daß die Minimax-Gesellschaft sämtliche bei einem Brande verbrauchten Füllungen unentgeltlich ersetzt und daß es Pflicht sämtlicher Minimax-Besitzer ist, bei jedem Brande in der Gemeinde mit den Löschern zur Hilfe zu eilen.

Die Ortsbehörden ersuche ich um ortsübliche Bekanntgabe.

Tiegenhof, den 4. Juni 1929.

Der Landrat.

Nr. 3.

Schau der offenen Schornsteine.

Den Herren **Amtsvorstehern** des Kreises bringe ich hiermit in Erinnerung, daß gemäß meiner Verfügung vom 11. Oktober 1924 — 3871 E/24 — die Prüfungsberichte über die Schau der offenen Schornsteine bis zum 1. Oktober d. Js. an mich einzureichen sind.
Tiegenhof, den 5. Juni 1929.

Der Landrat.

Nr. 4.

Amtsbezirk Gr. Lichtenau.

Infolge Behinderung sowohl des Amtsvorstehers Strich in Gr. Lichtenau wie des stellv. Amtsvorstehers Cornier in Parfchau werden die Amtsvorstehergeschäfte des Amtsbezirks Gr. Lichtenau ab Mittwoch, den 12. d. Mts. auf etwa 4 Wochen durch den Amtsvorsteher fast in Eichwalde vertretungsweise geführt.

Tiegenhof, den 10. Juni 1929.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.

Nr. 5.

Bekanntmachung.

Wir vergüten für Guldeneinlagen vom 1. Juni 1929 ab:

bei täglicher Kündigung 4 $\frac{1}{2}$ %

bei 1 monatl. 5 $\frac{1}{2}$ %

bei 3 monatl. 6 $\frac{1}{2}$ %

Tiegenhof, den 10. Juni 1929.

Der Vorstand der Sparkasse des Kreises Gr. Werder.

Nr. 6.

Betrifft Aufenthaltsermittlung.

Der am 7. April 1907 geborene Arbeiter Bernhard Zentek wird vom Kreis Ausschuss — Kreisjugendamt Marienburg gesucht.

Die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher sowie Landjägerbeamten werden ersucht, festzustellen, ob Zentek sich in ihrem Bezirk aufhält. Im bejahenden Falle ist uns zum Geschäftszeichen K. U. II Nr. 1575 zu berichten.

Tiegenhof, den 7. Juni 1929.

Der Kreis Ausschuss des Kreises Gr. Werder.
Kreisjugendamt.

Am 28. d. Mts., nachmittags 5 Uhr,
findet im Gasthause des Herrn Gerlach die

Verpachtung der hiesigen Jagd statt.

Die näheren Bedingungen liegen zur Einsicht im Gemeindeamt aus.

Pieckel, den 12. Juni 1929.

Der Jagdvorsteher.

Kreislehrertag Großes Werder.

Die Tagesordnung am 15. 6. 29 wird wie folgt geändert:

Punkt 1. Die Neuordnung der 2. Lehrerprüfung.
(Herr Oberschulrat Behrendt).

Baumann.

Allerschnellste Lieferung von
Todesanzeigen
Dankfagungen

bei

R. Pech & Richert, Neuteich.



Die ganze Welt im eigenen Heim

Nichts Schöneres gibt es, als sich — gemütlich daheim sitzend — alle feinen Sendestationen „heranzuholen“.

Man weiß ja auch genau, ob Rom, ob Paris jetzt sendet / was Langenberg jetzt bringt und welche Musik gerade aus Barcelona ertönt...

denn: „Der Deutsche Rundfunk“, die älteste und größte Funkzeitschrift, bringt ja wöchentlich alle ausführlichen Programme aller in- und ausländischen Sender.

Heft 50 Pf. Monatsbezug RM 2,- durch das Postamt od. eine Buchhandlung. Probeheft umsonst vom Verlag, Berlin N 24

